

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 6 (1950)
Heft: 7-8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Ecke für unsere Mitglieder

Eine notwendige Klarstellung

Anlässlich unserer Kundgebung vom 11. Juni 1950 im Kammermusiksaal des Kongresshauses wurden im Vestibul Unterschriften für das **Verbot der Atomwaffen** gesammelt.

Wenige Minuten vor dem offiziellen Beginn unserer Veranstaltung wurde diese Unterschriftensammlung **ohne Wissen des Vorstandes** mit überraschender Schnelligkeit inszeniert. Wie wir nachträglich erfuhren, wurde diese Petition mit unserer Kundgebung über die Menschenrechte in Zusammenhang gebracht, und manche Unterschrift wurde im Vertrauen darauf unter den folgenden Text gesetzt:

„Wir verlangen **das bedingungslose Verbot der Atombombe**, einer schrecklichen Waffe der Massenvernichtung.

Wir verlangen die **Errichtung einer strengen internationalen Kontrolle**, um die Durchführung des Verbotes zu überwachen.

Wir betrachten jene Regierung, die als erste die Atomwaffe gegen irgend ein anderes Land anwenden würde, nicht nur eines Kriegsverbrechens schuldig, sondern eines Verbrechens gegen die Menschheit.

Diese Regierung müsste als Kriegsverbrecherin behandelt werden.

Wir ersuchen **das Internationale Komitee vom Roten Kreuz**, bei den Regierungen aller Länder für die Verwirklichung dieser Grundsätze einzutreten“.

Nachträglich stellt es sich heraus, dass es sich bei der als Initiantin genannten „Bewegung für den Frieden“ um eine kommunistisch inspirierte Angelegenheit handelt, die insbesondere durch die seitherigen weltpolitischen Ereignisse ein anderes Gesicht bekommen hat.

Wir sehen uns veranlasst, gegen diese verwerfliche Art und Weise des Stimmenfangs zu protestieren.

Wer seine Unterschrift für diese sog. „Stockholmer Friedensoffensive“ widerrufen möchte, kann dies durch eine entsprechende Erklärung an die „Bewegung für den Frieden“, Dr. med. Hans von Fischer, Bederstrasse 51, Zürich 2, tun.

Der Vorstand
des Frauenstimmrechtsvereins Zürich.

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44

Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37

Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann
Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151